

Problem Poststraße als Antrag

Verlegung von zwei Buslinien zur Reduzierung der Emissionen gefordert

Panketal. Die Verkehrsprobleme in der Poststraße, die Anwohner auch bei Vor-Ort-Terminen und in Einwohnerfragestunden der Gemeindevertretung auf den Plan riefen, finden nun Eingang in einer Anfrage des Abgeordneten Péter Vida (BVB/Freie Wähler) an den Landtag zur Prüfung von Umleitungsstrecken. Der Panketaler Gemeindevertreter Tobias Herrmann (BVB/Freie Wähler Panketal) möchte außerdem einen der Gemeindevertretung einen Antrag vorlegen. „Die Poststraße gehört mit zu den ortsbildprägenden Straßen. Das Kopfsteinpflaster und die Rotbuchenallee sind charakteristisch für diese Straße“, begründet Herrmann. Die Alleebäume stünden unter Naturschutz, sie verbesserten auch das Mikroklima vor Ort.

Dennoch habe sich die Poststraße zu einer stark frequentierten Straße entwickelt. Zwei Buslinien fahren hindurch, die Erschütterungen und Schallbelastung seien für Anrainer unerträglich. Straßenbaulastträgern Umleitungen aus, was im Hinblick auf mögliche Schadenersatzansprüche relevant sei.

In der Novembersitzung der Panketaler Gemeindevertretung will Tobias Herrmann seinen Antrag zur Umverlegung der Buslinien aus der Poststraße einreichen. Der Kreis soll die Linienführung neu festlegen. Die immissionsmäßige Belastung habe eine Grenze überschritten. „Wir erwarten, dass sich die Gemeinde geschlossen hinter diesen Antrag stellt“, so der Vorsitzende des Ortsentwicklungsausschuss.

→(li)